

Abfälle richtig trennen auf dem Recyclinghof

mit dem ZAW-Farbsystem



ZAW
Donau-Wald



Zweckverband
Abfallwirtschaft
Donau-Wald

Durch Abfalltrennung Rohstoffe, Energie und Gebühren sparen

Drei Tonnen vor der Haustüre, Wertstoffinseln in Ihrer Nähe und Recyclinghöfe in jeder Gemeinde: Mit diesem Sammelsystem bietet Ihnen der ZAW Donau-Wald einen umfassenden Entsorgungsservice, bei dem Sie als Gebührenzahler und die Umwelt gleichermaßen gewinnen. Denn sortenrein getrennte Abfälle sind Voraussetzung für eine sinnvolle Wiederverwertung.

Für Umwelt und Geldbeutel

Mülltrennung lohnt sich für Sie doppelt: Durch das Recycling von Altpapier, Bioabfällen, Glas, Kunststoffen, Metallen und weiteren Abfällen werden heute bereits große Mengen wertvoller Rohstoffe und Energie gespart. Und davon profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch Sie als Gebührenzahler. **Denn wer deutlich weniger in die Restmülltonne wirft und mit einer kleinen Tonne auskommt, spart Gebühren.**



◀ Die **blaue Papiertonne** für Papierabfälle, die **braune Biotonne** für organische Abfälle aus Haushalt und Garten und die **graue Restmülltonne** für nicht verwertbare Abfälle. Damit werden zwei Drittel der Haushaltsabfälle erfasst. **Bitte trennen Sie Ihre Abfälle sorgfältig und geben Sie z. B. keine Plastiktüten in die Biotonne.**



◀ Überall in Wohnnähe stehen **grüne Wertstoffinseln** für Glas und Dosen. Bitte Einwurfszeiten (Mo.–Sa. 8–19 Uhr) beachten und keine Tragetüten und Kartons neben den Containern liegen lassen.



◀ Der ZAW betreibt in allen Gemeinden **Recyclinghöfe**, in denen Sie mehr als 30 verschiedene Abfälle abgeben können.

Schnelle Orientierung auf den Recyclinghöfen des ZAW Donau-Wald

Um Ihnen die Abfalltrennung auf dem Recyclinghof zu erleichtern, hat der ZAW übersichtlich gestaltete Schilder an den Containern angebracht. Je nach Abfallart in unterschiedlichen Farben. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen das Farbsystem vorstellen und Sie über alle Abfälle informieren, die Sie am Recyclinghof entsorgen können. **Hier eine Zusammenstellung von häufig gestellten Fragen an den ZAW:**

Wohin mit ...?

● **Verpackungen** aus Kunststoff, Metall, Glas oder Pappe/ Papier können Sie auf allen Recyclinghöfen kostenlos abgeben.



● **Grüngut** aus dem Garten können Sie auf allen Recyclinghöfen oder auf den Grüngutannahmestellen und Kompostieranlagen abgeben (Freimenge: 1 Big Bag auf den Recy-



clinginghöfen; 3 Big Bags auf Kompostieranlagen und Grüngutannahmestellen).

● **Sperrmüll** können Sie auf den 28 Sperrmüllsammelstellen – das sind große Recyclinghöfe – abgeben (Liste siehe letzte Seiten). Der Sperrmüll wird vor Ort gewogen. Bis zu einem Gewicht von 100 Kg gilt eine pauschale Gebühr*.



● **Elektro-Altgeräte:** Kleingeräte wie Rasierer, Fön, Kaffeemaschine können Sie auf allen Recyclinghöfen kostenlos abgeben, Großgeräte und Bildschirmgeräte auf den 28 Sperrmüllsammelstellen.



● **Problemabfälle:** Farben, Lacke, Batterien, Lösemittel können Sie auf allen Recyclinghöfen in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgeben.

* siehe Preisliste am Recyclinghof oder unter www.awg.de

Abfälle richtig trennen auf dem Recyclinghof

Kunststoffverpackungen

- | | |
|---|--|
|  Kunststoff-Becher |  Verpackungskunststoffe |
|  Kunststoff-Flaschen |  Sonstige |
|  Hohlkörper ab 5 Liter |  Getränkekartons |
|  Folien größer DIN A 4 |  Verpackungstyropor |

Glas

- | | |
|---|--|
|  Weißglas |  Grünglas |
|  Braunglas |  Flachglas* |

Metalle

- | | |
|--|---|
|  Dosenschrott |  Metallschrott |
|  Verpackungsaluminium |  Kabelreste |

Organische Abfälle

-  Grüngut/Gartenabfälle

* Nur auf Sperrmüllsammelstellen (Liste siehe letzte Seiten)

mit dem ZAW-Farbsystem

Papier

- | | |
|--|--|
|  Druckerzeugnisse |  Kartonagen |
|--|--|

Sperrmüll, Altholz, Altreifen

- | | |
|--|---|
|  Sperrmüll* |  Altreifen** |
|  Altholz* | |

Sonstige Abfälle

- | | |
|--|--|
|  Altpeiseöle und -fette |  Nichtverpackungs-Kunststoffe** |
|  Alttextilien/-schuhe |  Porenbeton** |
|  Bauschutt |  Wachs |
|  CDs* | |
|  Kork | |

Elektro-Altgeräte und Problemabfälle

- | | |
|--|---|
|  Elektro-/Haushalts-kleingeräte |  Druckerpatronen |
|  Haushaltsgroßgeräte* |  Leuchtstoffröhren*, Energiesparlampen |
|  Kühl-/Gefriergeräte* |  Problemabfälle |
|  Bildschirmgeräte* |  Batterien, Kfz-Batterien* |

** Nur auf Recyclingzentren (Liste siehe letzte Seiten)

Kunststoffverpackungen

Kunststoff-Becher

Verkaufsverpackungen (restentleert) mit Volumen kleiner als 1 Liter, zum Beispiel:

- Joghurtbecher
- Sahnebecher
- Margarinebecher
- Eisbecher

Das nicht:

- Aluminiumdeckel
- Kunststoffflaschen
- Kunststoffeimer
- Blumentöpfe
- Grablichter

Kunststoff-Flaschen

Verkaufsverpackungen (restentleert) mit Volumen kleiner als 5 Liter, zum Beispiel:

- Getränkeflaschen
- Lebensmittelflaschen
- Körperpflegemittelflaschen
- Reinigungsmittelflaschen
- Waschmittelflaschen

Das nicht:

- Pfandflaschen
- Kartuschen für Dichtmassen etc.
- Flaschen mit gefährlichen Restinhalten

Hohlkörper ab 5 Liter

Verkaufsverpackungen (restentleert), zum Beispiel:

- Eimer
- Kanister mit Verschlüssen
- Flaschen

Das nicht:

- Nichtverpackungskunststoffe (Wannen, Spielzeug, etc.)
- Metallbügel
- Gebinde mit gefährlichen Restinhalten

Folien größer DIN A4

Verkaufsverpackungen (restentleert) mit einer Fläche größer als DIN A4, z. B.

- Beutel, Tragetaschen
- Schrumpffolien, Foliensäcke

Das nicht:

- Silofolien
- Abdeckmaterialien

Verpackungskunststoffe Sonstige

Verkaufsverpackungen (restentleert) aus Kunststoff, die den anderen Fraktionen nicht zuzuordnen sind, zum Beispiel:

- Folien, Tüten kleiner als DIN A4
- Blister, Vliese
- Styroporchips, farbiges oder leicht verschmutztes Verpackungsstyropor
- Pflanztöpfe (Verkaufsverpackungen)
- Obst-/Gemüseschalen und -netze
- Tuben (Creme, Zahnpasta, Haargel)
- Verpackungsbänder

Das nicht:

- Aluminium
- Estrichvliese
- Baustyropor





Getränkekartons

Verkaufsverpackungen (restentleert) aus Kartonverbundmaterialien für Getränke und Lebensmittel (Tetra Pak), zum Beispiel:

- Milchkartons
- Saftkartons
- Weinkartons
- Fertigsaucenkartons

Das nicht:

- Kunststoffbecher
- Kunststoffflaschen
- Dosen
- Aluminium



Verpackungsstyropor

- weiß, sauber, trocken
- ohne Klebebänder

Das nicht:

- farbiges Styropor
- verschmutztes Styropor,
- Baustyropor
- Schaumstoff

Das wird aus den Kunststoffverpackungen:

Die Verwertung von Leichtverpackungen ist im Verpackungsgesetz geregelt und obliegt grundsätzlich den Dualen Systemen. Für das hochwertige stoffliche Recycling von Kunststoffen ist die Qualität des Ausgangsmaterials entscheidend.

Im Recyclinghof getrennt gesammelte Kunststoffverpackungen wie **Becher, Flaschen, Hohlkörper** und **Folien** werden in Verwertungsbetrieben zerkleinert, gewaschen und in die spezifischen Kunststoffsorten (zum Beispiel PP, PS, PET) getrennt. Das Mahlgut wird granuliert und das sortenreine Regranulat wird als Sekundärrohstoff vermarktet. Kunststoffverarbeiter setzen dies zum Beispiel bei der Produktion von Kabelschutzrohren, Abwasserleitungen, Werkzeugkoffern, Kleiderbügeln, Gartenfolien usw. ein. Auch Verpackungen können aus Altplastik hergestellt werden.

Sonstige Verpackungskunststoffe werden in Industrieanlagen als Ersatzbrennstoff energetisch verwertet.

Getränkekartons bestehen aus Karton, PE-Folie und Aluminium. Durch ein spezielles Aufbereitungsverfahren wird der Kartonanteil abgetrennt und kann als Sekundärrohstoff eingesetzt werden.

Verpackungsstyropor wird als Zuschlagstoff in der Baustoffindustrie verwendet oder zu Regranulat verarbeitet.

Glas

Weißglas



Hohlglasverpackungen (restentleert), zum Beispiel:

- Einwegflaschen
- Konservengläser
- Kosmetikgläser

Das nicht:

- Fensterglas, Spiegelglas
- Pfandflaschen, Trinkgläser
- Bleikristallglas
- Keramik, Porzellan, Steingut
- feuerfestes Glas
- Glühbirnen, Lampen
- Buntglas

Braunglas



Hohlglasverpackungen (restentleert), zum Beispiel:

- Einwegflaschen
- Konservengläser

Das nicht:

- Pfandflaschen
- Keramik, Porzellan, Steingut

Grünglas



Hohlglasverpackungen (restentleert), zum Beispiel:

- Einwegflaschen
- blaue und sonstige farbige Einwegflaschen und -gläser

Das nicht:

- Pfandflaschen
- Keramik, Porzellan, Steingut

Flachglas

Freimenge für Privathaushalte beachten*. Annahme nur auf Sperrmüllsammelstellen (Liste siehe letzte Seiten), zum Beispiel:

- Fenster-/Türglas
- Glastischplatten
- Isolierglas
- Aquarien

Das nicht:

- Glasflaschen
- Fensterrahmen
- Kunststoffgläser
- Glasbausteine
- Ceran-Kochplatten
- Autoscheiben



Das wird aus dem Glas:

Die **Trennung nach Farben** ist für die spätere Wiederverwertung sehr wichtig, denn z. B. Weißglas verträgt überhaupt keine Fehl-farbe. Die getrennten Glasscherben werden zu Aufbereitungs-anlagen transportiert, wo sie zerkleinert und von Fremdstoffen wie Verschlüssen und Etiketten gereinigt werden. In Glashütten wird das Glas wieder eingeschmolzen und auf diese Weise aus Glas immer wieder neues Glas geformt. Da **Flachglas** eine an-dere Schmelztemperatur aufweist als Hohlglas, wird es getrennt gesammelt und verwertet.

* Siehe Preisliste am Recyclinghof oder im Internet unter www.awg.de

Metalle

Dosenschrott



Verkaufsverpackungen aus Weißblech (restentleert), zum Beispiel:

- Getränke-, Konservendosen/-eimer
- Metallverschlüsse, Kronkorken, Schraubdeckel
- Spraydosen (**völlig entleert**)
- Farb- und Lackdosen (restentleert)

Das nicht:

- Aluminium
- Dosen mit gefährlichen Restinhalten
- Spraydosen mit Restinhalten
- bepfandete Getränkedosen
- Gasflaschen

Verpackungsaluminium



Verkaufsverpackungen (restentleert), zum Beispiel:

- Aluminiumdosen, -tuben, -folien, -kapseln
- Aluminiumverbundverpackungen (Kaffee, Süßigkeiten, Lebensmittel)
- Menüschalen
- Deckel von Milchprodukten o.ä.

Das nicht:

- Weißblechdosen
- Getränkekartons

Metallschrott



Zum Beispiel:

- Bleche oder Edelstahlstücke
- Rohre, Töpfe, Werkzeuge, verchromte Teile
- Drähte, Profile, Zäune
- Armaturen, Kleinteile
- Fahrräder, Wäschespinnen, Aluleitern

Das nicht:

- ölhaltige Teile
- Weißblech-, Aludosen
- Kfz-Motoren, -Getriebe, -Achsen
- Kupferteile
- Gasflaschen
- Elektrofahrräder
- Akkus
- Feuerschutztüren (Asbest-/KMF-haltig)

Kabelreste

Zum Beispiel:

- Kupfer-/Alukabel
- Massivkupfer
- Kupferbleche

Das nicht:

- Leerrohre
- Glasfaserkabel/PC-Kabel
- Mehrfachsteckdosenleisten
- Elektrogeräte



Das wird aus den Metallen:

Dosen aus Weißblech können zu 100 % und beliebig oft wieder zu Dosen oder anderen Blechteilen verarbeitet werden. Auch **Aluminium** wird vollständig verwertet. Nach der Vorbehandlung wird es geschmolzen, gegossen und gewalzt – daraus entstehen neue Produkte wie Aluminiumbleche. **Metallschrott** und **Kabelreste** werden sortiert, von Schadstoffen entfrachtet und in die einzelnen Metallsorten separiert. Das aufbereitete Material wird in Metallhütten eingeschmolzen und zu neuen Metallprodukten verarbeitet.

Organische Abfälle

Grüngut/Gartenabfälle

Freimenge 1 Big Bag*,

zum Beispiel:

- Baum-, Strauchschnitt, Stämme und Wurzelstöcke bis 8 cm (ohne Sandanteil, Erde)
- Grasschnitt
- Fallobst in kleinen Mengen
- Laub
- Holzwolle

Bei größeren Mengen:

Anlieferung auf Grüngutannahmestellen und Kompostieranlagen. Für Privathaushalte gilt dort eine Freimenge von 3 Big Bags pro Anlieferer und Öffnungstag.

Infos am Recyclinghof, im Internet unter www.awg.de oder am ZAW-Kundentelefon 09903-920 900.

Das nicht:

- Möbel
- Paletten
- Obstkisten
- Speisereste
- Tiereinstreu

Das wird aus den organischen Abfällen:

Grüngut und **Gartenabfälle** werden in eigenen Kompostieranlagen zu Grüngutkompost verarbeitet. Als Gartenkompost wird dieser zum nährstoffreichen Humuslieferanten. Zusammen mit hochwertigen Inhaltsstoffen wie z.B. Holzfaser, Sand, Ton, Kalk entstehen unsere güteüberwachten Donau-Wald Erdenprodukte.

* Siehe Preisliste am Recyclinghof oder im Internet unter www.awg.de

Papier

Druckerzeugnisse

Zum Beispiel:

- Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte
- Geschäftspapiere
- Papierverpackungen



Das nicht:

- Aktenordner mit Metallbügel
- Fotopapier
- Hygienepapier, z. B. Taschentücher, Papierhandtücher
- Tapeten
- Getränkekartons
- Thermopapier, z. B. Kassenbons

Kartonagen (bitte zerlegen)

Zum Beispiel:

- braune, graue Kartons
- Wellpappe
- Kartonverpackungen



Das nicht:

- Zeitungen, Illustrierte
- Kunststofffolien
- Styropor
- Getränkekartons

Das wird aus dem Papier:

Altpapier stellt heute den mengenmäßig wichtigsten Rohstoff für die Papierindustrie dar. Die Einsatzquoten von Altpapier liegen bei Zeitungsdruckpapier, Verpackungspapieren und Wellpappen bei fast 100 %. Daneben werden auch Hygienepapiere und Spezialpapiere zu hohen Anteilen aus Altpapier hergestellt.

In der Papierfabrik wird das Altpapier in Stofflösern oder Pulpn zerfasert. In Sieben und Sortier-Aggregaten werden papierfremde Bestandteile wie Klammern und Klebestreifen ausgesondert. Soll der Faserbrei für die Herstellung von hochwertigen Druckpapieren eingesetzt werden, muss das Altpapier im „De-Inking-Verfahren“ zusätzlich von den Druckfarben befreit werden. Danach wird der Faserbrei gleichmäßig auf das siebähnliche Endloslaufband der Papiermaschine verteilt, druckentwässert und zu neuen Papierbahnen verarbeitet.

Sperrmüll, Altholz, Altreifen

Sperrmüll (gebührenpflichtig*)

Nur auf Sperrmüllsammelstellen

(Liste siehe letzte Seiten),
zum Beispiel:

- Möbel und Möbelteile
- Kinderwagen, Bilder
- Matratzen, Koffer
- Bodenbeläge, Teppiche
- Kinderspielzeug
- sperrige Kunststoffteile
- Gartenfolien (zerkleinert)

Das nicht:

- Elektro-, Kühlgeräte
- Metalle
- Altreifen
- Asbestzementabfälle
- Glas-/Mineralwolle
- Bauschutt
- Produktionsabfälle aus dem Gewerbe
- Kartonagen

Altholz (gebührenpflichtig*)

Nur auf Sperrmüllsammelstellen

(Liste siehe letzte Seiten), zum Beispiel:

- Möbel, zum Beispiel Bettgestelle, Tische, Stühle, Schränke, Regale, Arbeitsplatten, Paletten, Bretter, Spanplatten, Obstkisten
- Bodenbeläge wie Parkett, Laminat, Profilbretter, Bretterschalungen, Deckenpaneele, Zierbalken, Türblätter und -zargen von Innentüren

Das nicht:

- gestrichenes Holz aus dem Außenbereich, wie Gartenzäune, Gartenhäuser, Palisaden, Bauhölzer wie Dachbalken und Dachlatten
- Holz mit Anhaftungen von Textilien, Polster
- Fenster, Außentüren

- Bitte sortieren Sie Ihre Sperrmüllanlieferung in Sperrmüll-Altholz und sonstigen Sperrmüll – soweit zwei Container an der Sammelstelle vorhanden sind.
- Der Sperrmüll wird vor Ort verwogen.
- Größere Gegenstände bitte zerlegen und beachten, dass die Sperrmüllgegenstände möglichst eine Länge von circa 2 m nicht überschreiten.

Altreifen (gebührenpflichtig*)

Nur auf Recyclingzentren

(Liste siehe letzte Seiten), zum Beispiel:

- Motorrad-Reifen
- Pkw-Reifen
- Traktor-Reifen
- LKW-Reifen
- mit und ohne Felgen

Das nicht:

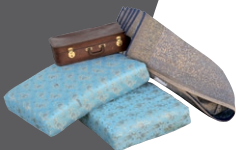
- Fahrradreifen, -schläuche
- Vollgummiteile
- Gummi

Das wird aus Sperrmüll, Altholz, Altreifen:

Sperrmüll wird – wie Hausmüll – in der Müllverbrennungsanlage „Heizkraftwerk München Nord“ verbrannt und dabei Strom und Fernwärme erzeugt.

Altholz und **Altreifen** werden vor allem als Sekundärbrennstoffe in Industrieanlagen (zum Beispiel Zementwerken) eingesetzt (energetische Verwertung).

* Siehe Preisliste am Recyclinghof oder im Internet unter www.awg.de



Sonstige Abfälle

Alttextilien

Sauber und in Säcken verpackt, z. B.:

- Altkleider, Schuhe, tragbar
- Haushaltswäsche, Gardinen
- Leder-/Pelzbekleidung
- Schlafsäcke, Rucksäcke, Taschen

Das nicht:

- verschmutzte/
nasse Altkleider
und -schuhe
- Lumpen
- Teppiche

Bauschutt

**Freimenge 2 Wannen*, Abgabe
maximal 1 Big Bag**, z. B.:

- Beton, Mauerwerk, Steine, Ziegel
- Fliesen, Sanitärkeramik
- Mörtel-/Zementreste, ausgehärtet
- Steingut, Porzellan,
- Glasbausteine weiß
- Natursteine, Kies

Das nicht:

- Eternit, Heraklith, Gips,
Fermacell, Rigipsplatten
- Dachpappe, Teer, Bitumen
- asbesthaltige Produkte
- Erdaushub, Holz
- Mineral-, Glaswolle
- Ofenspeichersteine
- rauchgasberührte
Kaminbauteile

Porenbeton (kostenpflichtig*)

Nur auf Recyclingzentren

(Liste siehe letzte Seiten), z. B.:

- Porenbetonsteine
- Gasbetonsteine
- Leichtbetonsteine

Das nicht:

- Kalksandsteine
- Beton
- Natursteine
- Glasbausteine

Altspeiseöle und -fette

Im Mehrwegeimer, zum Beispiel:

- Frittier-, Bratenfette
- Öle von eingelegten Speisen
- Butter, Margarine, Schmalz

Das nicht:

- Motor-, Getriebeöle
- Speisereste, Saucen,
Mayonnaise, Dressings

CDs, Kork, Wachs

Zum Beispiel:

- CDs, CD-ROMs**
- DVDs, Blu-ray Discs**
- Flaschenkork
- saubere Korkplatten, -fliesen
- Kerzen, Kerzenreste
- Wachsfiguren, Wachsbilder

Das nicht:

- Kunststoff-/Papierhüllen
- Disketten
- Video-, Musikkassetten
- Kunststoffkorken
- Kork mit Kleberresten
- Wachspapier
- Alu-, Kunststoffhüllen

Nichtverpackungs-Kunststoffe aus



Nur auf Recyclingzentren (achten Sie
auf die Kennzeichnung), zum Beispiel:

- Haushaltskunststoffe
- Gartenkunststoffe

Das nicht:

- PVC-, ABS-, PS-Kunststoffe
- Baumaterialien
- Weichkunststoffe

Das wird aus den sonstigen Abfällen:

Bauschutt wird u. a. als Verfüllmaterial verwendet. **Alttextilien** werden nach Qualitäten sortiert und verwertet. **Kork** wird u. a. als Dämmmaterial verarbeitet. **Altspeiseöle und -fette** werden zu Biodiesel verarbeitet. **Wachs** wird bei der Herstellung von Grillanzündern verwendet. Aus **CDs** werden u. a. Produkte für die Medizintechnik oder die Automobilindustrie hergestellt.

** Nur auf Sperrmüllsammelstellen (Liste siehe letzte Seiten)

* Siehe Preisliste am Recyclinghof oder im Internet unter www.awg.de

Voll gegen
leer im Tausch



Elektro-Altgeräte

Haushaltsgroßgeräte



Nur auf Sperrmüllsammelstellen

(Liste siehe letzte Seiten), zum Beispiel:

- Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Herde, Mikrowellen-Geräte, Kochplatten, Elektrogrill etc.
- Heizlüfter, Dunstabzugshauben, Saunaöfen, Konvektoren, Ventilatoren
- Öfen ohne Ölrückstände

Das nicht:

- Gasflaschen
- Kühlgeräte
- Nachtspeicheröfen¹
- Haushaltskleingeräte
- Spielautomaten
- Wärmepumpen-trockner

¹ Entsorgung nur am ERZ Passau-Hellersberg, Anlieferbedingungen unbedingt beachten!

Elektro-/Haushaltskleingeräte

An allen Recyclinghöfen, zum Beispiel:

- Kaffeemaschinen, Toaster, Bügeleisen, Haartrockner, Leuchten
- elektrisches Spielzeug
- el. Werkzeug wie Bohrmaschinen, Gartenkleingeräte, Rasenmäher
- Medizingeräte wie Blutdruckmessgeräte
- Rauchmelder, Heizregler
- Handys, Kameras, mp3-Player

Nur auf Sperrmüllsammelstellen (Liste siehe letzte Seiten):

- PCs, Faxgeräte, Drucker, Kopierer
- sperrige el. Werkzeuge und Gartengeräte



Batterien/Akkus entfernen!

Das nicht:

- Batterien/Akkus
- Monitore
- TV-Geräte
- Kleingeräte mit fest eingebauten Akkus

Geräte mit fest umschlossenen Batterien

An allen Recyclinghöfen, zum Beispiel:

- Smartphones und Tablets
- el. Rasierapparate und Zahnbürsten
- Akkusauger

Das nicht:

- alle Elektrogeräte mit entnehmbaren Akkus und Batterien



Kühl-/Gefriergeräte

Nur auf Sperrmüllsammelstellen

(Liste siehe letzte Seiten), zum Beispiel:

- Kühlschränke, Kühl-Gefrier-Kombinationen, Gefriertruhen
- mobile Klimageräte
- Ölradiatoren
- Wärmepumpentrockner
- Elektroboiler

Das nicht:

- industrielle Kühltheken
- Großklimaanlagen



Bildschirmgeräte

Nur auf Sperrmüllsammelstellen

(Liste siehe letzte Seiten), zum Beispiel:

- Fernsehgeräte
- Flachbildschirme
- Röhrenmonitore
- PC-Monitore
- Notebooks, Laptops (mit einer Bildschirmfläche größer 100 cm²), ohne Batterien/Akkus

Das nicht:

- Tablets, Smartphones (mit einer Bildschirmfläche kleiner 100 cm²)
- Notebooks, Laptops, mit fest eingebauten Akkus
- Computer, Drucker, Kopierer





Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen

- Energiesparlampen und LED-Lampen an allen Recyclinghöfen
 - Leuchtstoffröhren nur auf Sperrmüllsammelstellen (Liste siehe letzte Seiten)
- Das nicht:**
- Glühbirnen
 - Halogenlampen
 - Lampenfassungen

Vorsicht: Nicht zerbrechen! Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen enthalten Schadstoffe!

Druckerpatronen

Zum Beispiel:

- Laserdruckerpatronen
 - Tintenstrahldruckerpatronen
 - Tonerbehälter, Trommleinheiten
- Das nicht:**
- Kartonverpackungen
 - Farbbänder
 - Videokassetten

Das wird aus den Elektro-Altgeräten:

Elektro-Altgeräte müssen gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz getrennt gesammelt und verwertet werden. Die Geräte vom Kühlschrank über den PC bis hin zum Rasierer werden zerlegt und die darin enthaltenen Kunststoffe, Metalle und Gläser wiederverwertet sowie Schwermetalle und Kühlmittel sicher entsorgt.



Problemabfälle¹

An allen Recyclinghöfen, zum Beispiel:

- Altlacke, -farben, Lösemittel, Klebstoffe
- Säuren, Laugen
- Pflanzenschutzmittel
- PU-Schaumdosen
- ölverschmutzte Betriebsmittel, Ölfiler
- Gerätebatterien
- Fotochemikalien
- Feuerlöschgeräte
- Laborchemikalien²
- Kondensatoren
- Spraydosen mit Restinhalten

- Das nicht:**
- Gasflaschen
 - explosive Stoffe
 - Feuerwerkskörper
 - Asbest
 - radioaktive Stoffe
 - Fahrradakkus

- ¹ Haushaltsübliche Mengen meist gebührenfrei, Annahmebedingungen siehe Preisliste am Recyclinghof oder im Internet unter www.awg.de
- ² Nur im ERZ Passau-Hellersberg



Kfz-Batterien

Nur auf Sperrmüllsammelstellen

(Liste siehe letzte Seiten)

- Bleibatterien (Motorrad, Pkw, Lkw usw.)

- Das nicht:**
- Laugenakkus
 - NiCd-Akkus
 - Li-Fahrzeugbatterien



Das wird aus den Problemabfällen:

Problemabfälle wie Farben, Lacke, Laborchemikalien und Pflanzenschutzmittel werden in Sondermüllverbrennungsanlagen verbrannt, nicht brennbare Abfälle werden chemisch-physikalisch behandelt oder in speziellen Sondermülldeponien abgelagert. **Kfz-Batterien** werden in Sekundärbleihütten aufbereitet. Das Blei wird eingeschmolzen und als Rohstoff in der Industrie wieder verwendet.

Alle Sperrmüllsammelstellen auf einen Blick

Landkreis Passau

- Recyclinghof Bad Griesbach
- Recyclinghof Hauzenberg
- Recyclinghof Hutthurm/Büchlberg
- ERZ Neuburg-Pfeningbach**
- Recyclinghof Ortenburg
- Recyclingzentrum Pocking**
- Recyclinghof Salzweg
- Recyclinghof Tittling
- Recyclinghof Untergriesbach
- Recyclingzentrum Vilshofen**
- Recyclinghof Wegscheid

Landkreis Deggendorf

- ERZ Außernzell**
- Recyclingzentrum Deggendorf**
- Recyclinghof Hengersberg
- Recyclinghof Lalling
- Recyclinghof Osterhofen
- Recyclinghof Plattling

**** Recyclingzentren (Annahmestellen für Altreifen, Porenbeton und Nichtverpackungs-Kunststoffe)**

Stadt Passau

- ERZ Passau-Hellersberg**

Landkreis Regen

- Recyclinghof Bodenmais
- Recyclinghof Geiersthal/Teisnach
- ERZ Regen-Poschetsried**
- Recyclinghof Viechtach
- Recyclinghof Zwiesel

Landkreis Freyung-Grafenau

- Recyclinghof Freyung
- Recyclingzentrum Grafenau**
- Recyclinghof Neureichenau
- Recyclinghof Schönberg
- ERZ Waldkirchen**



Unsere Verkaufsprodukte auf allen Recyclinghöfen

- blauer Restmüllsack
- kompostierbare Biobeutel für Bioeimer (15l) und Biotonne (120l, 240l)
- Gartenkompost und weitere Erdenprodukte der BBG Donau-Wald aus heimischer Produktion

i Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne

ZAW-Kundenberatung

Mo.– Do.: 8.00–16.00 Uhr

Fr.: 8.00–13.00 Uhr

☎ 099 03/920 900

✉ kundenservice@awg.de

🌐 www.awg.de

ZAW Donau-Wald
Gerhard-Neumüller-Weg 1
94532 Außernzell
E-Mail: info@awg.de

Die Adressen und Öffnungszeiten
unserer Annahmestellen
finden Sie in ihrer Tages-
zeitung, im Internet
unter www.awg.de
oder über unsere
kostenlose App.

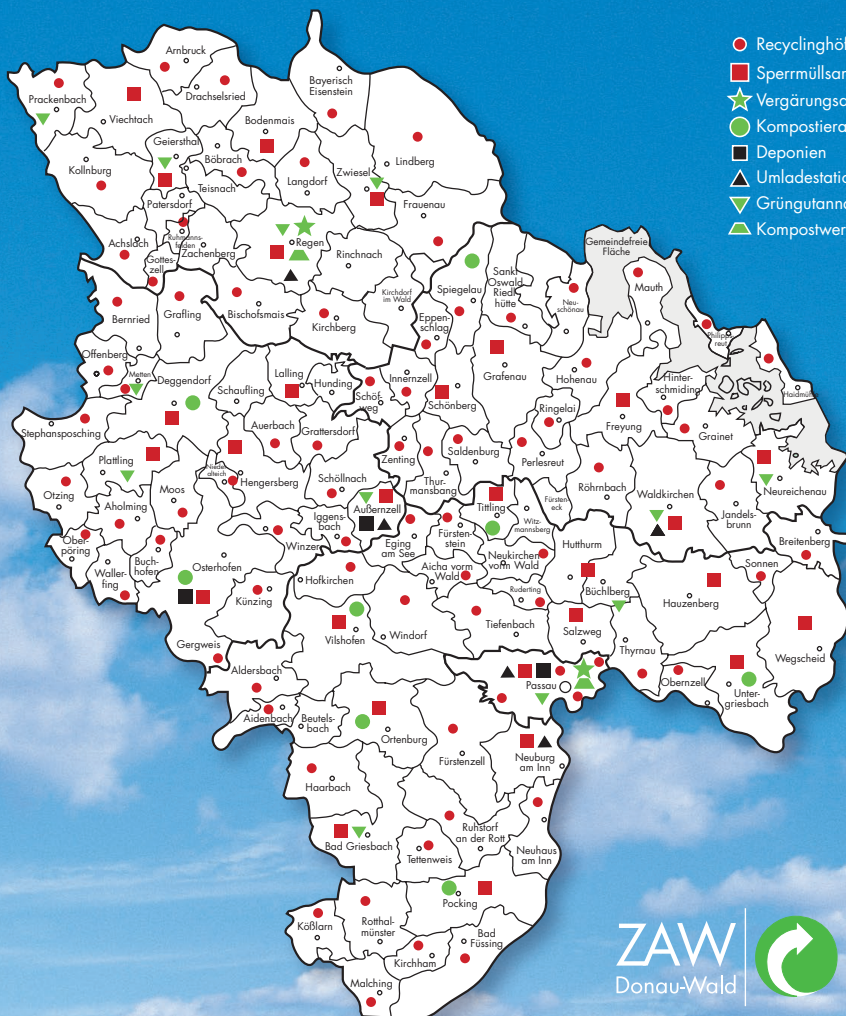
© ZAW-Donau-Wald,
Außernzell, Stand 2024

ZAW
Donau-Wald



Zweckverband
Abfallwirtschaft
Donau-Wald





- Recyclinghöfe
- Sperrmüllsammelstellen
- ★ Vergärungsanlagen
- Kompostieranlagen
- Deponien
- ▲ Umladestationen
- ▼ Grüngutannahmestellen
- ▲ Kompostwerke

ZAW
Donau-Wald



Zweckverband
Abfallwirtschaft
Donau-Wald